

NEU

DIE

# spezialistin

JOURNAL FÜR DH, DA & PA

Ausgabe 04/24

CHF 5,50

Interview und Podcast

## Vegane Prophylaxe: Trend oder Notwendigkeit?

### Prophylaxestrategien

*Ist Self Care im Praxi-  
salntag möglich?*

### Prophylaxe

*Professionelles mechani-  
sches Biofilmmangement*

### Dentaltraining 2025

*Interessante Kursangebote  
2025 für Praxen und Pra-  
xispersonal*

Interessante Kursangebote 2025 bei Dentaltraining

06



## Inhalt

### NEUHEITEN & Events

- 04 BIO Miratray-Mini von Hager & Werken
- 05 Bambach Sattelsitz

### REPORTS & PROPHYLAXE

- 08 Prophylaxestrategien: Ist Self Care im Praxisalltag möglich?
- 10 Vegane Prophylaxe: Trend oder Notwendigkeit?
- 12 Professionelles mechanisches Biofilmmangement

### VERANSTALTUNG

- 06 Interessante Kursangebote 2025 bei Dentaltraining

Vegane Prophylaxe: Trend oder Notwendigkeit?

10



Professionelles mechanisches Biofilmmangement

12



08

Prophylaxestrategien: Ist Self Care im Praxisalltag möglich?



### Impressum

Medieninhaber und Eigentümer: Mag. Oliver Rohkamm GmbH, Redaktionsbüro für die Schweiz: Mag. Oliver Rohkamm, Prottesweg 1, 8062 Kumberg, office@dentaljournal.eu, Tel. +43 699 1670 1670, Leitender Chefredakteur: Oliver Rohkamm, oliver.rohkamm@dentaljournal.eu Design/Layout/EBV: Styria Media Design – m4! Mediendienstleistungs GmbH & Co KG, Gadollaplatz 1, 8010 Graz, Elisabeth Hanseli. Hersteller: Voralberger Verlagsanstalt GmbH, Auflage: 5.000 Stück. Vertrieb: Swisstop. Fotos und Grafiken: Mario Schalk, Hersteller, Fotolia. Preis pro Ausgabe: 3,50CHF. Abonnement: Preis pro Jahr 12,50CHF, Erscheinungsweise: 4 x jährlich.



PAROPROPHYLaxe

OnlineSEMINARE 2024/25

pro OnlineSEMINAR € 66,-

ab 2 Buchungen 10% Ermäßigung

Dienstag jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr

Ein Zertifikat und Handout bekommen Sie zu jedem Seminar zugesandt.



PA-Therapie auf den Punkt gebracht – Bedarfsorientierte Behandlung durch Mikrobiomanalysen

Dr. Sylke Dombrowa

Dienstag, 10.12.2024



Phytotherapie in der Prophylaxe – Wirken Pflanzen in der Zahnpasta und als Tinktur?

DH Petra Natter, BA

Dienstag, 14.01.2025



Zungenbelag und Schleimhautveränderungen in der Prophylaxe – Was tun bei Veränderungen?

DH Petra Natter, BA

Dienstag, 28.01.2025



Vitalstoffe in der Parodontologie – Was macht Sinn zu testen und zu empfehlen?

DH Petra Natter, BA

Dienstag, 25.03.2025

HIER KANN MAN SICH ANMELDEN:

ONLINE:

www.paroprophylaxe.at

EMAIL:

seminare@paroprophylaxe.at

TELEFON:

0043 660 / 57 53 498

Anmeldung mit Angabe der

Adresse und Praxis der Teilnehmerin.

Ich verwende Zoom als Meetingroom.

## Plaquetest mit WOW EFFEKT

### Mira-2-Ton® – Das Original

- ☑ Plaquetest Lösung oder Tabletten mit innovativer Zweifارbenreaktion
- ☑ Ältere Plaque wird blau, neuere rosa angezeigt
- ☑ Für eine gründlichere, professionelle Zahnreinigung
- ☑ Bis zu 3 x effektivere PZR



miradent HÄGER WERKEN  
www.facebook.com/dieAssistentinmagazin

BIO Miratray®-Mini von Hager & Werken

# Praktisch, nachhaltig und sparsam



Mittels einer Pinzette lassen sich Bio Miratray®-Mini einfach, fest und sicher in jede Position bringen.

**Steigende Hygienerichtlinien und Vorgaben machen es in der Zahnmedizin nicht leicht, auf nachhaltige Produkte zu setzen. Tagtäglich kommen daher viele Einmalprodukte zum Einsatz und produzieren Tonnen an Plastikmüll. Obwohl der Wunsch nach weniger Plastik und dem Schutz der Umwelt stetig ansteigt, werden leider immer noch viel zu wenige Alternativen angeboten.**



Die praktischen Bio Miratray®-Mini lassen sich in allen Quadranten zur partiellen Teilabformung einsetzen.

Mit der BIOLine Serie erweitert Hager & Werken stetig diese Art von Produkten und bietet weitere nachhaltige Alternativen an, die umweltschonende Einflüsse ausüben. Alle BIOLine Produkte sind kompostierbar, biologisch abbaubar oder aus recyceltem Material. Ganz neu im Sortiment ist Bio Miratray®-Mini, ein Abformlöffel für die partielle Abformung, z.B. an Einzelkronen, Inlays und kleinen Brücken (Abb. 1). Der kleine Helfer bietet eine Reihe von Vorteilen sowohl für den Behandler als auch für den Patienten: Bio Miratray®-Mini kann an einer kleinen Halterung mithilfe einer eingesteckten, geriffelten

Pinzette ideal gehalten und in jede gewünschte Position gebracht werden (Abb. 2). Da nur ein Teilbereich abgeformt wird, spart das im Verhältnis zu einem normalen Löffel wertvolles Abformmaterial und der Anwender erhält dadurch eine bessere Genauigkeit. Bio Miratray®-Mini bieten dem Patienten mehr Komfort als herkömmliche Abformlöffel und sind somit eine sehr gute Alternative für Patienten mit Würgereiz.

Die Löffel wurden aus 100% nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und sind biologisch abbaubar.

[www.hagerwerken.de](http://www.hagerwerken.de)

## Bambach® Sattelsitz

### Entspannung für die Rücken der Behandler

An Rückenschmerzen leiden mehr als 80% der Bevölkerung gelegentlich, mehr als ein Drittel chronisch. Mit seinen rückschonenden Eigenschaften begeistert der Bambach® Sattelsitz bereits seit 1996 Anwender in Arzt- und Zahnarztpraxen.

Ein „normaler“ Stuhl zwingt die Wirbelsäule in eine ungesunde Haltung. Diese erhöht den Druck auf die Bandscheiben enorm. Die Folge können vielfältige Probleme sein, meist in Verbindung mit Rücken-, Nacken-, Arm-, Hand- oder Schulterschmerzen. Der Bambach Sattelsitz ist mit einem normalen Stuhl nicht zu vergleichen, denn dank seiner patentierten hinteren Sitzwölbung unterstützt er das Becken optimal und ermöglicht es der Wirbelsäule,

ihre natürliche und gesunde „S“-Form einzunehmen. Der Bambach® Sattelsitz verhindert somit aktiv eine ungesunde respektive falsche Sitzhaltung.

Wer eine ergonomisch richtige Haltung einnimmt, wird schon nach einigen Tagen feststellen, dass sich Nacken- und Schulterschmerzen erheblich reduzieren beziehungsweise sogar komplett verschwinden. Der Druck auf die Bandscheiben und Wirbelsäule wird signifikant vermindert.

Diese verbesserte Haltung wirkt sich nicht nur positiv auf die Gesundheit aus, sondern erhöht auch nachweislich die Qualität und Produktivität der Arbeit.

[www.hagerwerken.de](http://www.hagerwerken.de)



Das beliebte Bambach® Sattelsitz Sortiment ist um die Einsteigerversion BamBasic® erweitert worden. Der neue BamBasic® verfügt über die Original Bambach® Sitzfläche. Dieser ist zwar nicht individualisierbar, punktet aber mit seinem günstigen Preis.



## Aus Liebe zur Lücke

Effektive Zahnpflege für ein gesundes Lächeln.

Jedes Lächeln ist einzigartig. Daher bietet TePe für jede Lücke das passende Produkt zur Interdentalreinigung. Empfehlen Sie TePe für eine individuelle und effektive Zahnpflege – für nahezu 100 % saubere Zähne und ein gesundes Lächeln.

Mehr erfahren auf [tepe.com/de](http://tepe.com/de)





Die Anforderungen an die Hygiene in der Praxis werden immer strenger und komplexer, weshalb Dentaltraining entsprechende Kurse anbietet.



Die Weiterbildungen der Dentaltraining GmbH bieten nicht nur einen kompetenten Wissenstransfer, sondern machen auch Spass.



Claudia Haas und Monika Schumacher (Mitte) mit Teilnehmerinnen am Lehrgang »Diplomierte Praxismanagerin«.

Kompetente Weiterbildungen für Praxen und Praxispersonal

## Interessante Kursangebote im 2025

**Es ist Dezember und viele sind daran, das Jahr abzuschliessen. Monika Schumacher und Claudia Haas, die beiden Inhaberinnen der Dentaltraining GmbH, blicken allerdings schon ins kommende Jahr, haben sie doch ein überaus interessantes und vielseitiges Kursangebot für 2025 zusammengestellt.**

Über ein Dutzend verschiedene Weiterbildungen hat das Frauen-Power-Team von Dentaltraining im Angebot, die einen sind online, die anderen finden in Gruppen statt, andere wiederum werden direkt in der Zahnarztpraxis durchgeführt. Die Redaktion von »die Spezialistin« hat ein paar Kurshighlights 2025 herausgepickt.

### Lehrgang Diplomierte Praxismanagerin

Eine Praxismanagerin hat die Praxisorganisation fest im Griff, beweist Führungskompetenz, übernimmt die organisatorischen sowie die kommunikativen Aufgaben und ist Dreh- und

Angelpunkt der Zahnarztpraxis. Der Aufgabenbereich der Praxismanagerin ist eine Schlüsselfunktion für den Erfolg der Zahnarztpraxis und bietet eine attraktive Karrierechance. Der Lehrgang umfasst berufsbegleitend sechs intensive Module mit insgesamt 136 Lektionen, wobei ein qualifiziertes Dozententeam ein breites Spektrum an praxisorientiertem Wissen vermittelt, welches je nach Modul sofort umgesetzt werden kann. Auf dem Lernplan stehen Themen wie Personalführung und -motivation, der effiziente Einsatz des Office-Programmes, Praxisorganisation, Finanzbuchhaltung, Arbeitsrecht sowie Marketing und Kommunikation. Der Lehrgang findet in den Räumlichkeiten des Instituts

für Arbeitsagogik (IfA) in Luzern statt und wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen. Ideal also für all jene, die es wissen und ihre Zukunft erfolgreich angehen wollen.

### Fortbildung Sterilgut

Es gibt Themen, die in einer Zahnarztpraxis immer aktuell und wichtig sind, zumal die Anforderungen an die Hygiene immer strenger und komplexer werden. So gilt es unter anderem den Swissmedic-Richtlinien etwa bei der Funktionsfähigkeit der Instrumente und deren korrekter Aufbereitung gerecht zu werden. Diese Fortbildung hat zum Ziel das Praxisteam bei der konsequenten Umsetzung dieser Vor-

gaben zu unterstützen, das fachspezifische Wissen in Theorie und Praxis zu vermitteln und die Praxis für eine Hygienekontrolle zu rüsten. Unter anderem werden die Mikrobiologie und Hygiene (Händedesinfektion) aufgefrischt, rechtliche Grundlagen und Pflichten besprochen und Fragen wie »Welche Instrumente sind unkritisch, semikritisch oder kritisch?« erörtert.

### Repetitionskurs für Lernende im 3. Lehrjahr

Sechs berufserfahrene Instruktorinnen begleiten die Lernenden im dritten Lehrjahr durch diesen anspruchsvollen Tageskurs. Dabei handelt es sich um eine Wiederholung der praktischen Fächer (ÜK) nach dem schweizweit gültigen Bildungsplan und dient gleichzeitig als Vorbereitung für das Qualifikationsverfahren respektive die Lehrabschlussprüfung. Dabei werden Themen wie die konservierende Zahnheilkunde, Chirurgie, Praxishygiene, Röntgen, Patientenbetreuung, Telefonieren, Prophylaxe-Instruktionen oder Reanimation/CPR aufgefrischt. Pro Kurstag sind 24 TeilnehmerInnen zugelassen, wobei der Unterricht in Kleingruppen stattfindet.

[www.facebook.com/dieAssistentinmagazin](https://www.facebook.com/dieAssistentinmagazin)

### Workshop Arbeitsrecht und Datenschutz

Rechtliche Konflikte können zu langen, kostspieligen sowie emotionalen Prozessen führen. In diesem Workshop werden arbeitsrechtliche Herausforderungen in der Praxis thematisiert und anhand von Fallbeispielen erläutert. Etwa, was in einem Arbeitsvertrag geregelt sein muss, wie Überstunden, Überzeit und Notfalldienst vergütet werden oder was in einem Arbeitszeugnis enthalten sein sollte. Zudem werden die für die Praxis wichtigsten datenschutzrechtlichen Bestimmungen verständlich erklärt. Aspekte, die immer bedeutender werden, wie zum Beispiel die wichtigsten datenschutzrechtlichen Bestimmungen, wie mit Patientendaten umzugehen ist oder gegenüber wem die zahnärztliche Schweigepflicht gilt.

### Zusatzausbildung OPT/FR

Ohne eine Zusatzausbildung ist, so bestimmt es die Strahlenschutzverordnung aus dem Jahr 2018, das Anfertigen von OPT und FR durch die DA oder PA nicht erlaubt. Genau aus diesem Grund bietet Dentaltraining eine vom BAG und der SSO anerkannte

Ausbildung an, welche die extraorale Röntgenberechtigung zur Herstellung von OPT und FR ermöglicht. Die OPT-Ausbildung besteht aus 13 Modulen, die OPT- und FR-Ausbildung aus 16. Die Abschlussprüfung dauert 45 Minuten, besteht aus einem Multiple Choice-Test und kann zweimal wiederholt werden. Das Zertifikat wird durch die SSO ausgestellt.

[www.dentraining.ch](http://www.dentraining.ch)



Dentaltraining ist eduqua-zertifiziert

Eduqua ist das Schweizer Qualitätslabel für Anbieter in der Weiterbildung. Es fördert Transparenz, Vergleichbarkeit und Qualität der Weiterbildungsangebote. Schweizweit sind über 1100 Schulen, Institute und Akademien eduqua-zertifiziert, so auch die Dentaltraining GmbH. Die Zertifizierung verbessert nicht nur die Glaubwürdigkeit gegenüber Kundinnen und Kunden, sondern ist auch gegenüber Behörden von Vorteil.



© Kenvue / JNTL Consumer Health II (Switzerland) GmbH

## Prophylaxestrategien

# Ist Self Care im Praxisalltag möglich?

### Selbstfürsorge und innovative Mundpflege – wie Achtsamkeit und die richtige Prophylaxe den Praxisalltag erleichtern

Zahnmedizinische Fachangestellte tragen entscheidend zum Praxiserfolg bei und leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Mundgesundheit der Patienten. Auch die laufende Weiterbildung zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, wie zum häuslichen mechanischen<sup>1</sup> und chemischen<sup>2</sup> Biofilmmangement auf Basis der S3-Leitlinien, sind für eine optimale Patient:innenversorgung unerlässlich - kosten aber Zeit und Engagement.

Die Herausforderungen in der Zahnarztpraxis können zu Stress ausarten.

Mögliche Folgen: Gereiztheit, Überforderung, Antriebslosigkeit, mitunter Burnout oder Depressionen.<sup>3</sup> Rechtzeitiges Gegensteuern in Form von bewusstem Bemühen um sich selbst ist sehr wichtig. Auf diese Weise kann Resilienz entwickelt und die mentale Widerstandsfähigkeit gestärkt werden.<sup>4</sup> Gute Nachricht: kleine Momente der Achtsamkeit und Selbstfürsorge können jederzeit und überall umgesetzt werden.

#### Auf den eigenen Körper achten

Der Praxisalltag ist körperlich fordernd: Langes Stehen oder eine gebückte

Haltung können zu Rückenschmerzen und Verspannungen führen. Regelmässige Bewegungspausen helfen, die Muskulatur zu lockern, machen wieder munter und entspannen den Körper!<sup>5</sup>

#### Sich eine Pause und mentale Auszeit gönnen

Der Umgang mit Patient:innen kann emotional herausfordernd sein. Vor allem mittags sollte daher auf ausreichend Zeit für ausgewogene Mahlzeiten und Entspannung geachtet werden. Techniken zur Stressbewältigung, wie Achtsamkeitsübungen oder

Meditation, können helfen, die innere Balance zu wahren.<sup>6</sup>

#### Prophylaxe-Tipp: LISTERINE® mit ätherischen Ölen

Fortbildungen, Seminare und der persönliche Austausch, z.B. auf Messen, können motivieren und dienen als Unterstützung für kompetente Beratung, zum Beispiel auf Basis der S3-Leitlinien.<sup>1,2</sup>

Wissenschaftlich bestätigt ist der Nutzen der 3-fach-Prophylaxe bestehend aus mechanischen<sup>2</sup> und chemischen<sup>3</sup> Biofilmmangement. Zähneputzen und die Interdentalreinigung kann leitliniengerecht durch die Verwendung einer Mundspülung mit antibakterieller Wirkung, wie z.B. LISTERINE®, ergänzt werden.<sup>2</sup> Durch die Anwendung von LISTERINE® Mundspülungen mit bis zu vier ätherischen Ölen (Eukalyptol, Thymol, Menthol und Methylsalicylat) können bis zu 99,9 % der nach dem Zähneputzen verbliebenen Bakterien bekämpft werden. In einer Studie wurde eine 4,6-mal höhere interproximale Plaque-Prävention durch Mundspülungen mit LISTERINE® zusätzlich zum Zähneputzen nachgewiesen verglichen mit der Anwendung von Zahnseide + Zähneputzen.<sup>7,\*</sup> Auch bei langfristiger Anwendung von LISTERINE® zeigen sich keine signifikanten mikrobiellen Verschiebungen und es sind keine Verfärbungen der Zähne zu erwarten.<sup>2,8,\*\*</sup>

#### www.listerine.ch

Mit freundlicher Unterstützung von  
© Kenvue / JNTL Consumer Health II (Switzerland) GmbH

www.facebook.com/dieAssistentinmagazin



## Quellen

1. S3-Leitlinie: Häusliches mechanisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis. AWMF-Registernummer: 083-022, Stand: November 2018, Amendment: Dezember 2020.
2. S3-Leitlinie: Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis. AWMF-Registernummer: 083-016, Stand: November 2018, Amendment: Dezember 2020.
3. Plessas A et al. (2021). Mental Health and Wellbeing in Dentistry: A Rapid Evidence Assessment. Study commissioned by the General Dental Council. [https://www.gdc-uk.org/docs/default-source/research/mental-health-and-wellbeing-in-dentistry/27973e06-eb0f-4ee2-b92f-7fee3d2baf5b.pdf?sfvrsn=511f2ef9\\_5&nbsp;](https://www.gdc-uk.org/docs/default-source/research/mental-health-and-wellbeing-in-dentistry/27973e06-eb0f-4ee2-b92f-7fee3d2baf5b.pdf?sfvrsn=511f2ef9_5&nbsp;) (Zuletzt aufgerufen am 20.09.2024)
4. PraktischArzt: Wie Selbstfürsorge im medizinischen Alltag gelingt. <https://www.praktisch-arzt.at/magazin/wie-selbstfuersorge-im-medizinischen-alltag-gelingt/> (Zuletzt aufgerufen am 20.09.2024)
5. DiBGM: Bewegte Pause am Arbeitsplatz – Top-10 aktive Ideen fürs Büro. <https://www.institut-betriebliches-gesundheitsmanagement.de/bewegte-pause/> (Zuletzt aufgerufen am 14.10.2024)
6. PraktischArzt: Work Life Balance – Tipps und Methoden für Ärzte. <https://www.praktisch-arzt.at/magazin/work-life-balance-tipps/> (Zuletzt aufgerufen am 14.10.2024)
7. Bosma ML et al. Efficacy of Flossing and Mouthrinsing Regimens on Plaque and Gingivitis: A randomized clinical trial. J Dent Hyg. 2022;96(3):8-20.
8. Minah GE, et al. Effects of 6 months use of an antiseptic mouthrinse on supragingival dental plaque microflora. J Clin Periodontol 1989;16:347-352

\* Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anwendung über 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung der Zahnseide wurde von einer Dentalhygienikerin durchgeführt.  
\* Studien über 6 Monate

Neu: Podcasts. Kompakt im dental JOURNAL, auf Spotify in voller Länge



# Vegane Prophylaxe: Trend oder Notwendigkeit?

Die Nachfrage nach veganen Dentalprodukten für die professionelle Zahnreinigung scheint zuzunehmen. Ist dem so? Und welches sind die Herausforderungen bei der Entwicklung solcher Produkte? Fragen, die im Gespräch mit Dr. Axel Bernecker und Britt Meyer Sandberg erörtert wurden.

Das Interview führte Chefredakteur Mag. Oliver Rohkamm



**NEU:** Alle Interviews, die mit dem Podcast Logo gekennzeichnet sind, gibt es zusätzlich in voller Länge mit allen Detailinformationen auf Spotify zu hören. Folgen Sie einfach dem QR-Code oder suchen Sie auf Spotify nach dental journal. Das funktioniert auch ohne Anmeldung. Ideal für längere Autofahrten, sportliche Aktivitäten oder beim Entspannen zuhause.



**D**r. Axel Bernecker und Britt Meyer Sandberg von VOCO sprechen im neuesten Podcast des dental JOURNALS über vegane Prophylaxe. Ist das nur eine Moderscheinung oder ein längerfristiger Trend?

**Vegan ist seit ein paar Jahren ein aktuelles Thema. Ist dieses jetzt auch in der Prophylaxe angekommen?**

Dr. Axel Bernecker: Wir beobachten, dass die Frage zu veganen Produkten für den Einsatz in der Zahnarztpraxis in letzter Zeit verstärkt an uns bei VOCO herangetragen wird. Dies ist nicht verwunderlich, wenn man die Situation in Europa, insbesondere in Österreich und Deutschland, betrachtet. In diesen Ländern ernähren sich mittlerweile etwa fünf Prozent der Bevölkerung vegan. Folglich findet dieses Thema auch Eingang in unsere Bereiche.

Britt Meyer Sandberg: Als ich vor ein paar Jahren noch als Zahnärztin tätig gewesen bin, kam der Trend der veganen Ernährung auf. Im Zuge dessen häuften sich in der Praxis

damals schon Fragen nach entsprechenden Produkten. Kommentare wie «Ich möchte nachhaltige Produkte, ich möchte ökologisch denken, ich möchte etwas für den Tierschutz tun.», waren keine Seltenheit.

**Somit können Sie als Unternehmen bestätigen, dass die Nachfrage zu veganen Produkten zugenommen hat?**

Dr. Axel Bernecker: Wir verfügen über eine Serviceabteilung, die sowohl telefonisch als auch vor Ort in den Praxen mit den Anwendern über unsere Produkte spricht. Dabei beobachten wir, dass die Anfragen in diese Richtung in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben. Generell stellen wir auch fest, dass die Prophylaxe an sich zunehmend höheren Stellenwert gewinnt und sich die in der Praxis für die Prophylaxe verwendeten Produkte kontinuierlich weiterentwickeln. Allerdings würde ich nicht so weit gehen, dies ausschließlich auf den veganen Aspekt zu reduzieren.

**Kann es sein, dass Veganer ein gesteigertes Interesse an Prophylaxe haben?**

Britt Meyer Sandberg: Durch ihre Ernährungsweise haben Veganer zum Beispiel einen erhöhten Obstkonsum, sodass die Zähne viel stärker Fruchtsäureattacken ausgesetzt sind. Und in der Prophylaxe wissen wir, dass Säureattacken nicht gesund für die Zahnhartsubstanz sind, dass es zu Entkalkungen kommt und dass man diesen mit Prophylaxemaßnahmen sehr gut entgegenwirken kann.

**VOCO ist sehr stark in der Forschung von Dentalmaterialien. Setzen Sie deshalb auch auf die vegane Prophylaxe? Wie wichtig ist dabei die Grundlagenforschung?**

Dr. Axel Bernecker: Es stimmt, dass wir eine sehr große Forschungsabteilung bei uns im Haus betreiben. Schon zu



© Darlyn Mättem, VOCO

Dr. Axel Bernecker und Britt Meyer Sandberg von VOCO im Podcast-Gespräch mit Oliver Rohkamm (rechts), Chefredakteur des dental JOURNALS und der Assistentin.

Beginn der Entwicklung eines Neuproduktes überlegen wir uns, welche Inhaltsstoffe wir benötigen. Nehmen wir als Beispiel Glycerin, das in relativ vielen Produkten, die zur Prophylaxe angewendet werden, enthalten ist. Dieses Glycerin können sie auf zwei unterschiedliche Arten herstellen, einmal tierisch und einmal pflanzlich basiert. Ganz zu Beginn des Entwicklungsprozesses können wir festlegen, dass wir in die Richtung der veganen Prophylaxe gehen und deshalb Glycerin aus rein pflanzlicher Herstellung verwenden wollen.

**Wie wichtig ist VOCO bei den Inhaltsstoffen das Thema der Allergien?**

Dr. Axel Bernecker: Diese Frage ist bei der Entwicklung eines neuen Produktes aus unterschiedlichen Gründen ein zentrales Thema. Wir haben den Anspruch, nur Inhaltsstoffe zu verwenden, die ein geringes, im besten Fall gar kein Allergiepotezial aufweisen. Hinzu kommt, dass der Gesetzgeber in seinen Vorgaben viele Inhaltsstoffe, deren Allergiepoteziale bekannt sind, für dentale Produkte ausschließt.

**Und wie handhabt es VOCO mit Tierversuchen?**

Dr. Axel Bernecker: Die europäischen Richtlinien hierzu haben sich in den letzten Jahren deutlich verschärft, seit

„Wir beobachten, dass die Anfragen nach veganer Prophylaxe in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben.“

2013 sind auch im Bereich der Medizinprodukte Tierversuche verboten. Weder wir hier im Haus noch sonst wo wird während der Entwicklungsphasen unserer Produkte mit Tierversuchen gearbeitet.

**Prophylaxeprodukte von VOCO sind damit vegan und allergiefrei?**

Dr. Axel Bernecker: Ja, das gehört für uns zusammen. Es gibt viele Hersteller, die ihre Produkte direkt an die Praxen verkaufen. Wie kann man dort wissen, ob diese vegan sind oder nicht?

Dr. Axel Bernecker: Genau, das ist eine gute Frage. Letztendlich gibt es kein festgeschriebenes Label hierfür, sodass man es gleich erkennen könnte. Die Praxen müssen sich an die jeweiligen Firmen wenden, um sich zu informieren.

**Das komplette Interview finden Sie per QR Code (siehe linke Seite) auf Spotify.**

Gründlich, schonend, komfortabel

# Professionelles mechanisches Biofilmmangement

Von DH Gülistan Tapti, Praxisberatung & NLP Coach, Wuppertal

**Als Prophylaxe-Fachkräfte leisten wir tagtäglich einen wichtigen Beitrag zum Erreichen des obersten Ziels aller zahnmedizinischer Maßnahmen. Die Rede ist vom möglichst lebenslangen Erhalt der Mundgesundheit unserer Patienten. Einen entscheidenden Einfluss auf den Erfolg hat die situations- und indikationsbezogene Auswahl geeigneter Maßnahmen zur Erstellung eines Risikoprofils, Aufklärung und Motivation der Patienten sowie zur professionellen mechanischen Plaquereduktion.**



Abb.1: combi touch: Pulverstrahlgerät und Ultraschalleinheit in einem.



Abb.2: Ultraschall-Handstück mit zirkulär integrierten LEDs für optimale Sichtbarkeit im Seitenzahnbereich.



Abb.3: Prophylaxepulver der Wahl: Glycinbasiertes und Natriumbicarbonat-Pulver.

Die Anwendung von Prophylaxepulvern im Ablauf der Professionellen Dentalhygiene-Stunde im Bereich der Professionelle Mechanischen Plaque Reduktion, besonders die Luftpulver-Wasser-Strahl Anwendung mit niedrigabrasivem Pulvern im Rahmen der Unterstützenden Parodontal Therapie sind und gehören zum Ablauf einer modernen professionelle organisierten Dentalhygiene-Stunde. „Wir machen das immer so ...“ so oder so ähnlich beginnen Sätze von Prophylaxe-Expertinnen, die ich im Rahmen meiner Schulungstätigkeit berate. Viele Fragen und Unklarheiten zu der richtigen Anwendung, Handha-

lung von Luft-Pulver-Wasser Strahl und allgemeiner Behandlungen im Rahmen der Professionellen Zahnreinigung und parodontalen Nachsorge (Erhaltungstherapie, UPT). Was hat es auf sich, wenn man nach einem bestimmten Protokoll vorgeht. Professionelle Dentalhygiene ist so viel mehr. Substanzschonend und atraumatische Reinigungsmaßnahmen sowie bedarfsorientierte Material- und Instrumentenauswahl sind ein Megatrend. Unsere Patienten werden immer älter und deren Zähne nicht jünger. Ein erfolgreiches Prophylaxe-Konzept ist Teamwork und im besten Fall Dream-Works zwischen dem Zahnarzt-Team

und seinem Prophylaxe-Team.

Die eigene Erfahrung als Praxiscoach und Referentin im Bereich Prophylaxe und parodontale Erhaltungstherapie zeigt, dass in vielen Praxen noch Optimierungspotenzial im Workflow der professionell organisierten Prophylaxe-Stunde besteht. Mit dem richtigen Equipment, entsprechenden Know-how und einem Update der Prophylaxe-Abläufe lassen sich schonend sowie sehr effizient langfristig gute Ergebnisse erzielen. Neben gut ausgebildetem und motiviertem Fachpersonal sind auch eine moderne Ausstattung mit Pulverstrahlgerät

und Ultraschalleinheit sowie entscheidende Faktoren für den Erfolg in der Dentalhygiene-Behandlung.

Damit die gewünschten Ergebnisse erzielt werden, sind vor allem folgende Aspekte wichtig:

- Geräteauswahl
- Pulverstrahltechnik – Wahl des Strahlmittels
- Pulverstrahltechnik – klinische Anwendung
- Ultraschall – Instrumentenauswahl
- Ultraschall – klinische Anwendung

## Geräteauswahl

Bei der Auswahl des Pulverstrahlgerätes sind vor allem zwei Aspekte entscheidend: die Anzahl an Pulverkammern und das Design des Handstücks. Idealerweise stehen zwei Pulverkammern zur Verfügung, damit während der Behandlung flexibel zwischen zwei Strahlmitteln (Soft oder perio Pulver) gewechselt werden kann. Das Handstück sollte schlank sein und leicht in er Hand liegen sowie unter der Anwendung eine gute Sicht auf die zu reinigende Oberfläche ermöglichen. (Außerdem relevant ist die Möglichkeit, den Druck an die Anwendung anzupassen.)

All diese Anforderungen erfüllt das 2-in-1-Gerät combi touch von mectron: Es ist mit zwei Pulverkammern und neu designten Handstücken ausgestattet, welches ein ergonomisches Arbeiten sehr gut ermöglicht. Je nach Anwendung sind zwei Bestrahlungsmodi wählbar: „Prophy“ mit 3,5 bar Druck für die supragingivale Anwendung und „Perio“ mit 2,7 bar Druck für die subgingivale Anwendung. Voll automatische Einstellung mit einem Touch.

combi touch verfügt außerdem über eine leistungsfähige Ultraschallein-

heit für die atraumatische supra- und subgingivale Konkremententfernung. Das schlanke und leichte LED-Ultraschallhandstück lässt sich sehr gut führen; für exzellente Sichtbarkeit im Molarenbereich sorgt ein zirkuläres Licht. Die Einheit arbeitet nach dem piezokeramischen Prinzip, bei dem die Bewegung monoaxial erfolgt. Das ermöglicht Anwendern ein sehr präzises Arbeiten und ist für Patienten angenehm, da ihnen hämmernde Bewegungen erspart bleiben. Eines der wichtigsten Argumente für die Ultraschalleinheit des combi touch ist jedoch ihr SOFT MODE: Dieser verringert die Amplitude der Ultraschallschwingungen, sodass Konkreme besonders sanft, aber dennoch effektiv entfernt werden.

## Pulverstrahltechnik: Strahlmittel

Für die Pulverstrahltechnik stehen Anwendern verschiedene Prophylaxepulver zur Verfügung. Dazu gehören ausschließlich für die supragingivale Anwendung freigegebene Pulver auf Natriumbicarbonat-Basis sowie Pulver aus Calciumcarbonat. Ein Pulver, das auch für die subgingivale Anwendung entwickelt wurde, ist glycinbasiertes Prophylaxepulver. Glycin ist eine natürlich vorkommende Aminosäure, die hoch wasserlöslich ist und in Proteinen im menschlichen Körper vorkommt. Das Ablösen von Verfärbungen ist mit dem neuen combi touch und dem sensitiven Pulver (glyzin) ohne viel Mühe möglich. Darüber hinaus werden inzwischen verschiedene Pulver auf Basis von Zuckeraustauschstoffen (Erythritol, Threhalose und Tagatose) offeriert.

Die eigene Erfahrung zeigt, dass zwei dieser Prophylaxepulver ausreichen, um alle Indikationen abzudecken: Ein niedrig-abrasives Pulver wird für die Entfernung des nicht-mineralisierten Biofilms im supra- und subgingivalen



Abb. 4: Supragingivale mechanische Biofilmentfernung mit prophylaxis powder sensitive.



Abb. 5: Subgingivale Anwendung von prophylaxis powder sensitive.



Abb. 6: Entfernung hartnäckiger Verfärbungen mit prophylaxis powder soft.



Abb. 7: Ultraschall-Scaling mit dem universellen Instrument S1-S mit langer, schmaler Arbeitsspitze.



Abb. 8: Stets empfehlenswert: Das Anfärben der Plaque für eine kontrollierte Plaqueentfernung.



Abb. 9: Eine Politur ist nur nach Natriumbicarbonat-Anwendung erforderlich (bevorzugt mit selbstreduzierender Paste), kann aber auf Wunsch auch in anderen Fällen mit sehr feiner Polierpaste und einem weichen Gummikelch durchgeführt werden.

Bereich benötigt. Besonders geeignet erscheint hierfür glycinbasiertes Pulver (prophylaxis powder sensitive, mectron) mit einer durchschnittlichen Partikelgröße von 25 µm, da dieses in zahlreichen Studien untersucht wurde und den veröffentlichten Ergebnissen zufolge ein vorteilhaftes Verhalten auf allen Oberflächen (Schmelz, Dentin und Weichgewebe) zeigt. Hinzu kommt in einigen Fällen mit hartnäckigen Verfärbungen ein abrasiveres Pulver auf Basis von Natriumbicarbonat (prophylaxis powder soft, mectron) mit einer durchschnittlichen Partikelgröße von 40 µm. Dieses wird ausschließlich auf Schmelz angewendet.

#### • Pulverstrahltechnik:

##### Klinische Anwendungstipps

Je nach eingesetztem Pulver und Anwendung (supra- versus subgingival) sollten der Druck, die Bestrahlungszeit und der Arbeitswinkel unterschiedlich gewählt werden.

#### • Für die supragingivale Reinigung mit Glycin-Pulver gilt:

Perio-Modus mit 2,7 bar Druck, Abstand von 4 bis 5 mm, Arbeitswinkel rund 45 Grad (vom Zahnfleischsaum weggerichtet).

#### • Für die subgingivale Reinigung mit Glycin-Pulver ist Folgendes zu empfehlen:

Perio-Modus mit 2,7 bar Druck, Verwendung des Spraykopfs PERIO bei Taschentiefen von mehr als 5 mm, Abstand von 4 bis 5 mm, Arbeitswinkel 30 bis 60 Grad (zum Sulkus gerichtet), Bestrahlungszeit maximal 5 Sekunden, kreisende Bewegungen.

#### • Für die supragingivale Entfernung von Verfärbungen mit Natriumbicarbonat-Pulver gilt:

Anwendung ausschließlich auf Schmelz, Prophy-Modus mit 3,5 bar Druck, Abstand von 4 bis 5 mm, Arbeitswinkel rund 45 Grad (vom Zahnfleischsaum weggerichtet).

Für einen gleichmäßigen Pulverausstoß ist vor jeder Behandlung sicherzustellen, dass die Pulverkammern

einen hohen Füllstand aufweisen. Aufgrund der Möglichkeit, flexibel zwischen den Pulvern hin und her zu wechseln, ist die Reihenfolge nicht festgelegt. Es empfiehlt sich jedoch nach eigenen Erfahrungen, mit dem glycinbasierten Pulver supragingival zu starten, um den nicht-mineralisierten Biofilm sowie leichte Verfärbungen zu entfernen. Es folgt die subgingivale Reinigung; bei Patienten mit einer starken Blutungsneigung oder Entzündungsanzeichen ist hierbei zunächst selektiv vorzugehen (Kontraindikationen beachten). Im Anschluss lassen sich hartnäckige Verfärbungen auf Schmelz mit dem Natriumbicarbonat-Pulver beseitigen. Bei Patienten mit guter Mundhygiene, die regelmäßig zum Recall erscheinen, ist diese letzte Maßnahme ausschließlich in der initialen Behandlungssitzung erforderlich.

#### Ultraschall – Instrumentenauswahl und Anwendung

Bei der Ultraschall-Einheit hat sich das Arbeiten im SOFT MODE bewährt. Für die großflächige Entfernung von Zahnstein und subgingivalen Konkrementen eignet sich das universelle Instrument S1-S besonders gut, das über eine schmale, längere Arbeitsspitze mit abgerundeter Oberfläche verfügt. Es wird im SOFT MODE auf Stufe 1 bis 2 eingesetzt. Für das Scaling allein sind die Instrumente S1-S sowie S2 und S3 (Stufe 1 bis 6) zu empfehlen, für die parodontale Erhaltungstherapie die Instrumente P10 bis P14, eingestellt auf Stufe 1 bis 2. Der persönliche Favorit für die parodontale Behandlung ist das Instrument P3. Die Perio-Spitzen sind extra lang, schlank und glatt für ein atraumatisches Treatment, während bei den reinen Scaling-Instrumenten die Spitze breiter ist für eine höhere Kraftübertragung. In jedem Fall lohnt es sich, die Original-Instrumente von mectron zu verwenden: Diese rasten hörbar auf dem Handstück ein und Anwender können sich der optimalen Leistungsübertragung (soft mode) sicher sein. Stimmen Instrumente,

Leistungseinstellung und Anlagewinkel, so spüren Patienten erfahrungsgemäß kaum etwas von der Behandlung. Handinstrumente kommen in ergänzend und meist ausschließlich für eine leichte Wurzelglättung zum Einsatz (Delegationsrahmen beachten).

#### Pulverstrahl und Ultraschall als wichtige Bestandteile der Individualprophylaxe

Pulverstrahltechnik und Ultraschalleinheit sind eine echte Bereicherung für jede Zahnarztpraxis. Entscheidend für ihren erfolgreichen Einsatz ist jedoch nicht nur die korrekte Anwendung, sondern auch ihre Integration in einen auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmten Behandlungsablauf. Wichtige Bestandteile der Prophylaxe-Sitzung sind stets:

- Erstellung eines Risikoprofils mit Aufnahme des Paro-Status (Sechs-Punkt-Messung empfohlen, BAS)
- Anfärben der Plaque im Sinne der kontrollierten, vollständigen Plaque-Entfernung
- Systematische Reinigung mit dem Pulverstrahlgerät
- Optional: Zahnstein Entfernung mit Ultraschall
- Optional: Wurzelglättung mit Handinstrumenten
- Politur (nur nach Natriumbicarbonat-Anwendung erforderlich)
- Abschließende Fluoridierung (Empf. Clinpro Clear mit Fluorid, wasserbasiertes Fluoridgel 2,1% NaF)

Speziell die Pulverstrahl-Technik ist sehr effizient, schonend und gründlich. Allerdings ist es nicht empfehlenswert, weniger Zeit für die Behandlung einzurechnen: Besser wird diese in eine umfassende Befundaufnahme und Risikoprofil-Erfassung sowie Kommunikation zur Motivation und Imagepflege investiert. Für Letztere lässt sich das combi touch als High-Tech-Komponente hervorragend in Szene setzen.

#### Fazit

Der Einsatz des combi touch ermöglicht eine atraumatische und gleichzeitig sehr gründliche professionelle mechanische Plaquereduktion bei Patienten mit unterschiedlichsten Bedürfnissen. Die Vorgehensweise wird von den meisten Patienten als angenehm empfunden – selbst schmerzempfindlichen Menschen bereiten Pulverstrahl und Ultraschall-Scaler bei korrekter Anwendung keine Probleme. Weiter erhöhen lässt sich ihr Komfort durch Hilfsmittel wie Sheabutter und Prophylaxetuch, die sich neben der obligatorischen Schutzbrille eine Wohlfühl-Atmosphäre schaffen. Integriert in eine moderne, zeitgemäße Prophylaxe-Behandlung tragen Pulverstrahl- und Ultraschall-Technik ganz klar dazu bei, die Mundgesundheit unserer Patienten langfristig zu erhalten oder wiederherzustellen.

Gülistan Tapti  
Dentalhygienikerin, Praxistrainer & Coach

E-Mail: [guelistan\\_tapti@icloud.com](mailto:guelistan_tapti@icloud.com)  
Mobil: ++49 170 / 20 55 38 4  
[www.prophylaxe-academy.de](http://www.prophylaxe-academy.de)



G·U·M®

NEU!

GUM® SOFT-PICKS®



DIE NEUE GENERATION

Die Interdentalbürste, die Sie und Ihre Patient:innen lieben werden.

Inspiziert von einer Interdentalebürste



ULTRA SOFT

Von bisher 80 auf 152 Filamente\*

\*vgl. GUM® SOFT-PICKS® ADVANCED

SOFT-PICKS®  
PRO

SCAN ME

[professional.SunstarGUM.com/de](http://professional.SunstarGUM.com/de)

# Clean and en Joy



## FLUORIDHALTIGE ZAHNREINIGUNGS- UND POLIERPASTE

### Effektiv und schonend zugleich

- Individuell auf jede Situation abstimmbare durch drei Abrasionsstufen
- Einfach und unverwechselbar durch Ampelkodierung der Abrasionsgrade
- Enthält neben Fluorid (700 ppm) auch Xylitol
- Politur auch nach dem Einsatz von Pulverstrahlgeräten
- Jetzt in 3 angenehmen Geschmacksrichtungen: Minze, Kirsche, Karamell
- Auch in der praktischen *SingleDose*

## CleanJoy

